



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2015/16
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

MUSIK

EINFÜHRUNGSPHASE

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.
① Rückbesinnung und Aufbruch in eine neue Zeit Carl Orff's Carmina burana im Spannungsfeld freier Atonalität	Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: - Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen - Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
	Aufgabentyp: s. u.
② Rock, Pop und Klassik – Musik nach Rezept?	Inhaltsfeld: Verwendung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees
	dito
③ Miteinander oder gegeneinander? Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksmittel	Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
	dito

Klausuren erfolgen nur nach Absprache und intensiver Beratung durch die jeweilige Fachkraft. Im ersten Halbjahr ist dann **eine**, im zweiten Halbjahr sind **zwei Klausuren** vorgesehen, in den Aufgabenarten **Analyse und Interpretation** oder **Erörterung fachspezifischer Aspekte**. **In der Regel** findet die **Bewertung** im Bereich **Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit** statt. Dieser Bereich erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Musik, relevant jedoch erst ab Q1:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=19>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2015/16
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.
4 Die romantische Oper zwischen Phantasie und Realismus	<p>Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik / Bedeutung von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen StrukturenZusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen StrukturenKlangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
	Aufgabentyp: s. o.

EF 3.Quartal Thema: Miteinander oder gegeneinander? Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksmittel



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Zusammenhänge zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**
- o **Ausdrucksgesten** vor dem Hintergrund **musikalischer Konventionen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- G.Gershwin: „Summertime“ in verschiedenen Fassungen
- J.S.Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 F-Dur, 1.Satz
- M.Mussorgski/M.Ravel: „Goldberg und Schmyle“ aus „Bilder einer Ausstellung“
- Bach: Invention Nr.1 C-Dur
- Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr.4 G-Dur, 2.Satz

Fachliche Inhalte

Satzstrukturen und formale Muster:

- Solo-Tutti-Wechsel
- Motiv und Thema
- Concerto, Invention, Call & Response

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:

- Wiederholung und Variante
- Motivisch-thematische Arbeit: Sequenzierung, Abspaltung
- Themendualismus

Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:

- musikbezogene Kommentare / musikalisches Programm
- hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten
- instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Varianten
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Mozart: Sinfonia Concertante (Auszüge)
- Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, Jazz-Improvisationen
- Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New-Orleans-Jazz

Weitere Aspekte

- Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik...
- gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung

Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen:

- traditionelle und grafische Notation, Partiturform

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren/Layout von Partituren/Notenpuzzle
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Improvisationen von Call & Response-Wechseln
- Bearbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Dialoggestaltung im Drama

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Analysen
- Layout von Notentexten in Gruppenarbeit
- differenzierende Gestaltungsaufgabe: Umformung eines kompositorischen Musters



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Unterrichtsgegenstände

- Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Schönberg: Klavierstücke op.11
- Auszüge aus der Carmina burana (Carl Orff):
 - Fortuna imperatrix mundi
 - In taberna quando sumus
 - Uf dem Angers
 - Amor volat undique
 -

Fachliche Inhalte

Stilmerkmale und Satzstrukturen:

- Tonalität
- Motive
- Konsonanz-/Dissonanz-Verhältnisse
- Kompositorische Muster: Passacaglia, Motiv-Verarbeitung
- Wort-Ton-Bezüge
- Gesangsstile, Stimmideale und Vortragsweisen

Historisch-gesellschaftlicher Kontext:

- Umbruchsituation um 1910 in Musik, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Veränderungen in kompositorischen Entscheidungen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: metrische und ametrische Zeitgestaltung, Verhältnis von Takt und Rhythmus,
- Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Prosamelodik
- Dynamik: Abstufungen und Entwicklungen
- Artikulation: staccato-legato,

Formaspekte:

- Ostinato, Polyphonie, Motiv-Verarbeitung, Liedformen/Kunstlied, Vor-, Zwischen-, Nachspiel

Unterrichtsgegenstände

- Weitere Auszüge der "Carmina burana"
- Weitere Beispiele für freie Atonalität, z.B. Schönberg: George-Lieder op.15, Webern: Orchesterstücke op.10
- Beispiele für musikalische Deklamation, z.B.: Bach: Rezitativ „Und der Vorhang im Tempel zerriss“ aus der Johannespassion
- Beispiele für spätromantische Harmonik: Schönberg: Verklärte Nacht, Wagner: Tristan-Vorspiel, Strauss: Metamorphosen

	<ul style="list-style-type: none"> • Satzdicke <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partitur, transponierende Instrumente (B-Stimme) • Notation von Tonhöhen und Tondauern <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höreindrücke schriftlich ausformulieren • Analyse von Motiv-Struktur und Motivverarbeitungen in einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext • Gestaltung ein- und mehrstimmiger musikalischer Verläufe als Stilkopie • Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) • Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit den Fächern Deutsch, Physik, Kunst: Der Epochenübergang um 1910 als Phase des Umbruchs und der Neuorientierung in Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisches Layout von Notentexten individuell und in Gruppenarbeit • Gestaltungsaufgaben in Anlehnung an erarbeitete Stilmerkmale • Kompositionsaufgabe als langfristige Hausaufgabe • Referate zu historischen und kulturellen Themen 	

EF, 2.Quartal Thema: Rock, Pop und Klassik – Musik nach Rezept?



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Eisföntäne von Tilo Medek
- "The unanswered question" von Charles Ives
- "Für Alina" von Arvo Pärt
- Konzertwalzer von Joh. Strauß, z.B.: An der schönen blauen Donau, Wiener Blut
- Blues, z.B.: Backwater Blues, Blues and Trouble
- Rock'n'Roll der 50er Jahre, z.B.: B.Haley: Rock Around The Clock, Elvis Presley: Jailhouse Rock
- Soul, z.B. Ray Charles: Hit the Road, Jack

Fachliche Inhalte

melodisch-rhythmische Musterbildung:

- Call & response
- Stufen-, Wellen, Dreiklangs-Melodik
- 8-taktige Periode mit Vorder-/Nachsatz-Korrespondenz
- Pattern, Ostinato

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

- Harmonische Funktionen (T-S-D), Bluesschema
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen

Musikalische Stereotype und deren Wirkung:

- Rhythmisch-melodische Formeln beim Walzer
- Coverversionen im Vergleich

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motivik
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Volttakt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl

Weitere Aspekte

- Workshop: Tanzformen im gesellschaftlichem Wandel

- instrumentale Klangfarben

Formaspekte:

- Ostinato, Aufbauschemata im Popsong, Taktgruppensymmetrie

Notationsformen:

- lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Bearbeitung als stilistische Verfremdung (Travestie)
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Sport: Entwicklung und praktische Erprobung von Tanzchoreographien

Feedback / Leistungsbewertung

- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Harmonisierung einer Melodie / Gestaltung eines Bandarrangements
- Bearbeitung als stilistische Umformung (z.B. Walzer – Ragtime)
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

EF 4.Quartal Thema: Die romantische Oper zwischen Phantasie und Realismus

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Hörindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- beschreiben und vergleichen subjektive Hörindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Operninszenierung des aktuellen Spielplans

Fachliche Inhalte

Personenkonstellation und Handlungsentwicklung:

- Figurencharakterisierung durch Musik
- Beziehung und Beziehungslosigkeit im Duett
- Handlungsentwicklung in der Ensembleszene

Wirkungsabsichten:

- Inszenierung als Interpretation von Musik
- Bühnenbild und Regiekonzept
- Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Zustände

Stil- und Gattungsmerkmale:

- Stimmideale und Besetzung
- Beziehungen zwischen Gesang und Instrumentalmusik
- Klangfarben und Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge, dynamische Extreme
- instrumentale und vokale Klangfarben

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Taktgruppenordnung

Notationsformen:

- Klavierauszug, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Formen der szenischen Interpretation, z.B. Standbild, Panto-

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Operausschnitte weiterer Epochen im Vergleich, z.B. Monteverdi (Orfeo), Mozart (Die Zauberflöte/Die Entführung aus dem Serail)
- Vergleich Opern-/Musicalszenen

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit dem städt. Theater: Führung durch den Bühnenbereich, Interviews

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>mime, Playbackspiel, freies szenisches Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textumformung und -produktion: Monolog, Dialog • Texterschließung: Zeitungskritik, histor. Rezensionen, Programmheft • Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln • Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Elemente des Dramas und der dramatischen Dichtung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Präsentationen, z.B. zur Personenkonstellation • Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung • Textproduktion: Verfassen einer eigenen Zeitungskritik 	
--	---	--